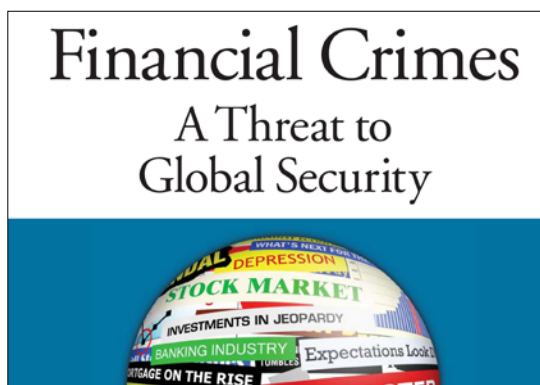


Das Hans Gross Kriminalmuseum lädt zum Vortrag von

Max Edelbacher und **Edwin Haberfellner**

VERBRECHEN

real und fiktiv



HR Max Edelbacher, ehemaliger Leiter des Wiener Sicherheitsbüros, schöpft aus seiner reichen Erfahrung als Ermittler im Bereich der Finanzkriminalität und berichtet unter anderem über die Causa Aliev, den Fall Farinco und einige aktuelle Korruptionsfälle aus Österreich. Nicht selten haben Finanzverbrechen auch weitere Untaten zur Folge, bis hin zum Mord. Der Krimi-Autor Edwin Haberfellner wird die realen Verbrechen mit fiktiver Delinquenz vergleichen, wie sie in seinem neuesten Krimi „Kitzbühel Ice“ grassiert. Freuen Sie sich auf einen spannungsgeladenen Abend, an dem Sie bisweilen nicht wissen werden: Was ist real, was ist fiktiv, und was davon ist eigentlich schlimmer?

ZEIT: Mittwoch, **20. Mai 2015, 19.00 Uhr**

ORT: **HS 01.13**, Hauptgebäude der Uni Graz, Universitätsplatz 3 / 1. OG, 8010 Graz

Nach dem Vortrag wird eine kostenlose Führung durch das Kriminalmuseum angeboten.



Maximilian Edelbacher, HR Mag., geb. 1944, Jurist, ehemaliger Leiter des Wiener Sicherheitsbüros, Fachbuchautor, Gastdozent an der Wirtschaftsuniversität Wien, der Kent State University und an zahlreichen weiteren Universitäten und Sicherheitsinstitutionen, TV-Krimidarsteller. Zahlreiche Auszeichnungen. Bücher (Auswahl): „Sie haben das Recht zu schweigen – Wie Lügner überführt werden“ (2011); „Wiens dunkle Seite“ (2012); „Der korrupte Mensch“ (2012), „Financial Crimes“ (2012).

Edwin Haberfellner, geboren 1957 in Steyr (Oberösterreich), lange im Krankenhaus tätig, Jus- und Datentechnikstudium, Leiter des Rechts-EDV-Bereiches in Linz, anschließend verschiedene Leitungsfunktionen und Autor. Bücher (Auswahl, alle Emons Verlag): „Grazer Verschwörung“ (2013); „Tod in Kitzbühel“ (2014); „Kitzbühel Ice“ (2015).

